

# P R E S S E M E L D U N G

**Von:** Altenburger Tourismus GmbH  
im Auftrag der Stadt Altenburg

Telefon: 03447/ 51 28 01  
Fax: 03447/ 51 99 94  
Email: info@altenburg-tourismus.de  
Internet: www.altenburg-tourismus.de  
Ansprechpartner: Christine Büring

**Datum:** 09.04.2013

**Thema:** Spalatin ist der Star auf der Tourismusmesse TRAVEL 2013 in Suhl

Alle zwei Jahre veranstaltet die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) eine Messe für Reiseveranstalter und Reisejournalisten, um Thüringen und seine touristischen Produkte vor Ort vorzustellen. 2011 war der TRAVEL zu Gast in Altenburg und die Stadt hat merklich von den intensiven Kontakten profitiert. Die zweistellige Zuwachsrate von 12,3 % an Übernachtungen in 2012 ist beachtlich.

Vom 11.-14.04. fand der TRAVEL in diesem Jahr in Suhl statt und die Altenburger Tourismus GmbH vertrat die Stadt mit drei Mitarbeiterinnen vor Ort. Insgesamt waren – wie auch in Altenburg – um die 100 Teilnehmer, meist Einkäufer der Reiseveranstalter, auf der Messe. Trotz des diesjährigen Themas „200 Jahre Skat“ warb man mit der Reformation und der für 2014 geplanten Spalatin-Ausstellung. „Die Vorläufe im Reiseveranstaltergewerbe sind bei mindestens zwei Jahren, wir haben schon 2011 auf 2014 und das Themenjahr Spalatin hingewiesen und werben seitdem kontinuierlich“, erklärt Jeannette Kuhnert, die das Marketing verantwortet. Nach dem TRAVEL2011 versendete die ATI regelmäßige Mailings mit Reiseangeboten auch zur Reformation an über 400 Veranstalter. Der Fremdenverkehrsverband wurde 2011 Mitglied im Verein „Europäische Stätten der Reformation“ und wird dort gemeinsam mit Städten wie Nürnberg, Augsburg oder Worms beworben. 2012 wurde Altenburg Mitglied im exklusiven Verein „Wege zu Luther“ in dem sich die mitteldeutschen Reformationsorte wie Wittenberg, Erfurt und Magdeburg zusammengeschlossen haben. Zudem arbeitet die ATI eng mit der TTG zusammen, die unter der Überschrift „Luther in Thüringen“ Prospektmaterial und eine Internetseite verantwortet. Überregional beachtete Aktionen wie das Schülerprojekt „Lebendige Reformation“, die Lutherwege, eine regelmäßige Pressearbeit und zahlreiche Messepräsenzen nahmen das Thema Reformation immer wieder mit. In der Pressemappe der TTG zur Internationalen Tourismusbörse ITB in diesem März in Berlin lag auch eine ausführliche Pressemeldung der ATI zu Spalatin und der Ausstellung auf dem Residenzschloss. Und plötzlich stellte sich das auf den ersten Blick etwas sperrige Thema Reformation als Renner heraus und Georg Spalatin wurde zum Star. „Steter Tropfen höhlt den Stein!“ kommentiert Kuhnert. „Die Veranstalter interessieren sich zunehmend für die Reformation und in 2014 haben wir als einzige in Thüringen eine große Ausstellung“. Die Planung wurde bewusst mit den Kollegen in den anderen Thüringer Städten schon 2010 abgesprochen. Das Jahr 2014 steht unter dem Motto „Reformation und Politik“. Hier passt Spalatin, der auf höchster politischer Ebene zwischen Luther und dem Kurfürsten arbeitete, und dann die Ideen der Reformation in Altenburg praktisch und administrativ umsetzte, inhaltlich perfekt. Zu „Reformation und Musik“ in 2012 oder „Bild

und Bibel“ in 2015 hätte Altenburg keine Chance gehabt. 2017 ist Großereignissen in Wittenberg, Eisenach und Torgau vorbehalten. Eine realistische Einschätzung der Arbeitsgruppe Reformation, die sich seit 2008 mit dem Thema beschäftigt. Die Rechnung der Altenburger ist aufgegangen. Etwas überrascht über die positive Resonanz waren die Damen doch, hatten aber zum Glück Vorababzüge des neuen Spalatin-Flyers im Gepäck und sammelten zahlreiche Visitenkarten ein, um die frisch gedruckten Exemplare dann mit einem Resieangebot zusenden zu können.

Zwei konkrete Ergebnisse des TRAVEL in Suhl sind besonders bemerkenswert. Die Reisemission in Leipzig bot spontan an, Ausstellung und Bilder der Stadt in ihren Reiseflyer zu integrieren. Birgitta Weitz aus Hannover, spezialisiert auf exklusive Kulturtureisen, kam gleich selbst am Montag nach Altenburg, um mit der ATI über eine Tour in 2014 zu verhandeln.

Zum Kirchentag in Hamburg ist Altenburg dann mit dem neuen Flyer auf dem Stand des Vereins „Wege zu Luther“ präsent und will individuell Reisende und Kirchengruppen für die Stadt und ihren Reformator begeistern. „Dann geben wir sozusagen an die Organisatoren der Ausstellung ab“, erklärt Tourismuschefin Christine Büring. Die Stadt Altenburg hat sich für die Bewerbung der Ausstellung eigens eine in großen Ausstellungen erfahrene Agentur engagiert. Die ATI wird sich weiter um die allgemeine Bewerbung des Themas Reformation bemühen, denn das Thema soll der Stadt auch für die Folgejahre viele interessierte Kulturtouristen beschern.